

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 50

Illustration: Unsere Nationalräte
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

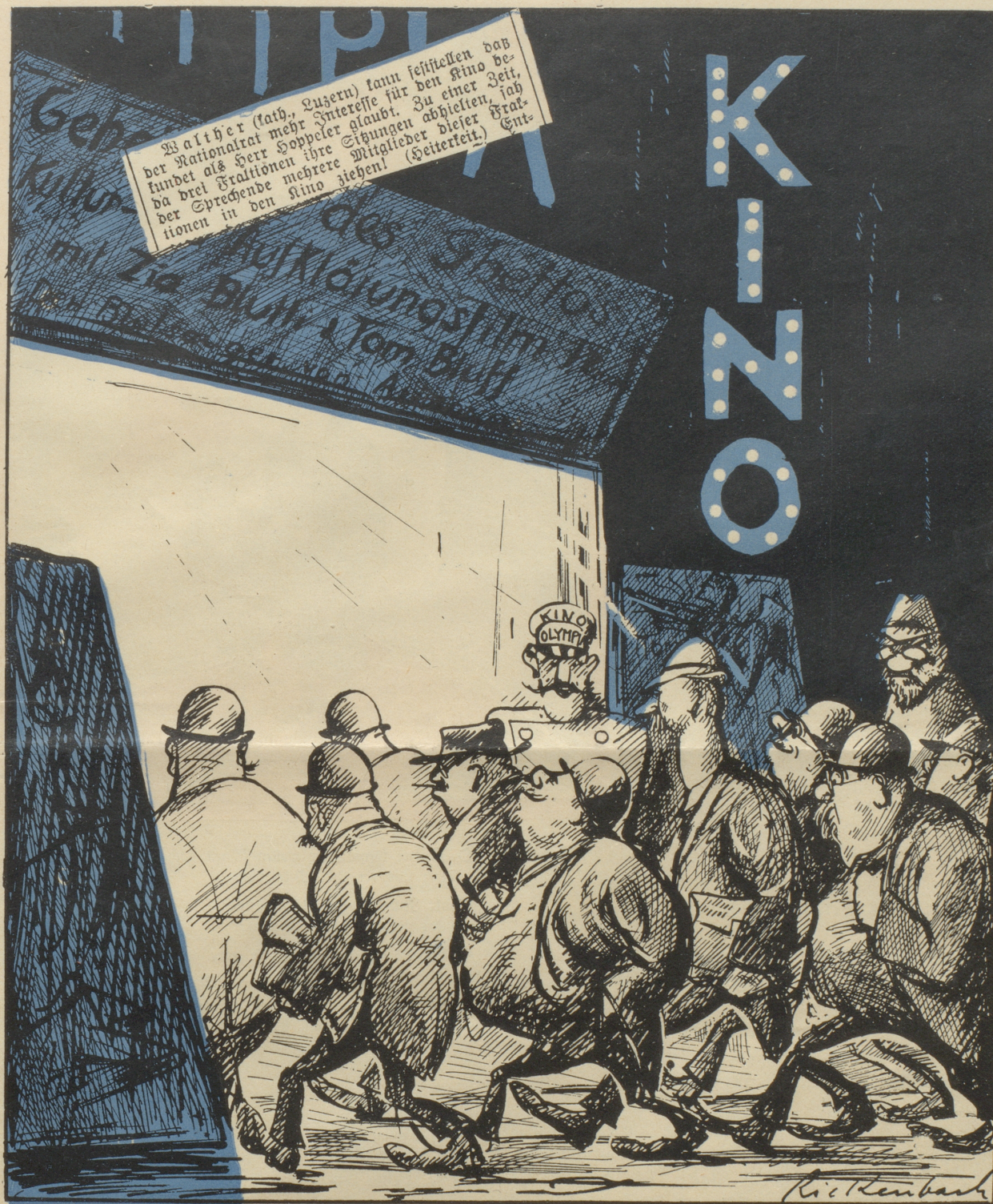
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem Licht entgegen!

Müschterli us der Schuel

Auf dem Stundenplan steht: Bib-
lische Geschichte. Die Unterschullehrerin
führt alle ihr zur Verfügung stehenden
schönen Adjektive ins Treffen, um Sa-
lomos Herrlichkeit den Kindern „recht
anschaulich vor Augen zu führen.“ Na-

mentlich bemüht sie sich redlich, das im
Buch vorkommende Wort „Schätze“
mit Begriffen zu füllen. Sie schildert
den Thron aus Elfenbein, mit dem
feinsten Golde überzogen, die silbernen,
ebenhölzigen, elfenbeinigen und edel-
steinigen „Schätze“. Nachdem sie mit
viel Beredsamkeit den fraglichen Be-

griff glaubt nach allen Ecken und Kan-
ten erläutert zu haben, will sie sich des
Erfolges auch versichern und fragt
Lorli, dessen große Schwester Emma
allgemein als „Fahrmeitli“ bekannt
ist: „Und jetzt, Lorli, weißt du, was
ein Schatz ist?“ Lorli: „D ja, üsi Em-
me het mänge!“

Sölger